



landesprogramm  
für energieeffiziente gemeinden

klimaaktiv



energie:bewusst  
KÄRNTEN  
Die unabhängige  
Energieberatung

# AUDIT-BERICHT

## zur e<sup>5</sup>-Zertifizierung der GEMEINDE MALLNITZ



**Oktober 2014**

**B-EBK 14-031**

erstellt am: 15.10.2014

energie:bewusst Kärnten  
Koschutastraße 4, 9020 Klagenfurt  
Tel. 050 536 18813  
e-mail: energiebewusst@ktn.gv.at  
www.energiebewusst.at



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Gemeindekennzahlen</b> .....	<b>5</b>
1.1	Energierrelevante Strukturen in der Gemeinde .....	6
1.2	e5 in der Gemeinde .....	7
<b>2</b>	<b>Energiepolitische Kurzbeschreibung</b> .....	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Ergebnis der e5-Auditierung 2014</b> .....	<b>10</b>
3.1	Energiepolitisches Profil.....	11
<b>4</b>	<b>Stärken und Potentiale</b> .....	<b>12</b>
4.1	Was Mallnitz besonders auszeichnet... ..	12
4.2	Wo Mallnitz noch Potentiale hat... ..	12
4.3	Details zum Massnahmenkatalog .....	13
4.3.1	Entwicklungsplanung, Raumordnung (HF1) .....	13
4.3.2	Kommunale Gebäude, Anlagen (HF2) .....	14
4.3.3	Versorgung und Entsorgung (HF3) .....	15
4.3.4	Mobilität (HF4).....	16
4.3.5	Interne Organisation (HF5).....	17
4.3.6	Kommunikation, Kooperation (HF6).....	18
<b>5</b>	<b>Anmerkungen der e5-Kommission</b> .....	<b>19</b>



## 1 GEMEINDEKENNZAHLEN

Bezirk: Spittal an der Drau  
Bürgermeister: Günther Novak  
Größe: 111,5 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 808 (Statistik Austria 2013)  
Haushalte: 415 (mit Hauptwohnsitzangabe 2001)  
Meereshöhe: 1.200 m  
E-mail: [gemeinde@mallnitz.at](mailto:gemeinde@mallnitz.at)  
Internet: [www.mallnitz.gv.at](http://www.mallnitz.gv.at)



## 1.1 ENERGIERELEVANTE STRUKTUREN IN DER GEMEINDE

### Energierrelevante politische Gremien (Gemeindeausschüsse/Kommissionen)

#### Vorsitzende

Umweltausschuss  
 e5-Teamleiter

Heinz Possegger  
 Josef Gfrerer

---

### Energierrelevante Verwaltungsabteilungen

Amtsleitung, Bauwesen

Mag. Erich Glantschnig

---

### Energie- und Wasserversorgung

Elektrizitätsversorgung  
 Wasserversorgung  
 Wärmeversorgung

Kelag  
 Gemeinde  
 Nahwärme/Haushalte

---

### Gemeindeeigene Bauten

#### Anzahl

Gemeindeamt  
 Volksschule  
 Kindergarten  
 Feuerwehren  
 Bauhof  
 Aufbahrungshalle  
 Hallenbad

1  
 1  
 1  
 1  
 1  
 1  
 1

---

### Gemeindeeigene Anlagen

#### Anzahl

Straßenbeleuchtung

361

---

### Gemeindeeigene Fahrzeuge

#### Anzahl

VW Bus  
 Unimog  
 Pistengerät  
 Kommunaltraktor

1  
 1  
 1  
 1

## 1.2 e5 IN DER GEMEINDE

Aufnahme in das e5-Programm: 2009



– **Teamleiter:**

GR Josef Gfrerer (hochalm@peak.at)



– **Energierreferent:**

GR Josef Gfrerer (hochalm@peak.at)



– **Energiebeauftragter:**

Martin Wieser (wieser@mallnitz.at)



– **Team:**

Josef Gfrerer, Martin Wieser, Heinz Possegger, Mag. Anton Glantschnig, Mag. Peter Angermann, Ursula Gatterer, Maria Wohlgemuth, Hubert Hinteregger, Peter Gigacher, Josef Gfrerer (Bauhof), Andreas Kleinwächter, Gustav Martin

## 2 ENERGIEPOLITISCHE KURZBESCHREIBUNG

Die Nationalparkgemeinde Mallnitz liegt in einem Seitental der Möll und wird vom Mallnitzbach und dem Seebach durchflossen. Das Tal ist eingebettet im Gebirgsstock der Goldberg- und der Ankogelgruppe, die zum Nationalpark Hohe Tauern gehören.

Das Gemeindegebiet ist in die Katastralgemeinden Mallnitz und Dösen gegliedert, zu denen die Ortschaften Mallnitz, Stappitz, Rabisch und Dösen gehören.



Aufgrund seiner Lage in dem Seitental in den Zentralalpen wurde die Region um das heutige Mallnitz wohl frühestens zur Bronzezeit erstmals besiedelt, als sich ein Metallhandel aus dem Salzburger Raum über die Tauernübergänge in den Süden entwickelte. Mit dem Bau der Tauernbahn und dem Bahnhof in Mallnitz (Anfang des 20. Jhdts.) entstanden viele neue Arbeitsplätze und der Tourismus wurde gefördert. Dadurch stieg die Einwohnerzahl von 461 im Jahr 1900 auf 1.126 im Jahr 1951 an, ist jedoch seither wieder leicht rückläufig.

Mallnitz ist im Jahr 2009 dem e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden beigetreten und hat bereits im ersten Jahr die ersten Schritte in eine energieeffiziente Zukunft gesetzt. Die Standortbestimmung und Erstzertifizierung konnte bereits mit zwei e's abgeschlossen werden. Durch die weitere Programm- und Umsetzung der ersten Aktivitäten und Projekte konnte bereits 2010 der Aufstieg zu einer 3 e Gemeinde erfolgen. Als wesentlicher Faktor für den schnellen Aufstieg zu einer drei e Gemeinde ist sicherlich die Biowärme Mallnitz mit einem sehr hohen Anschlussgrad zu erwähnen. Dadurch sind nicht nur die Gemeindegebäude zu fast 100% mit Biowärme versorgt, sondern auch ein Großteil der Beherbergungsbetriebe und der privaten Haushalte. Der Ausbau der Biowärme Mallnitz durch eine Holzvergasungsanlage und einer 250 kW Solaranlage sind als weitere Meilensteine zur Erreichung des vierten e's zu sehen.

In den letzten vier Jahren wurden jedoch noch weitere Projekte und Maßnahmen umgesetzt. Die vier e's wurden vor allem durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Mallnitz ist Alpin Pearls Gemeinde und Modellregion für „Sanfte Mobilität“.
- Erstellung eines Energieleitbilds für die Gemeinde Mallnitz 2014.
- Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungsleitbilds mit energiepolitischen Richtlinien 2014.
- Monatlichen Energiebuchhaltung und Erstellung eines Energieberichts.

- Energiemonitoring für das Tauernbad, Gemeindeamt und die Volksschule.
- Sanierungsplanung der Volksschule und Neubauplanung der FF Mallnitz.
- Teilnachtschaltung und energieeffiziente Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, sowie Umrüstung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED.
- Energiekenndatenerhebung und Bilanzerstellung.
- Teilnahme am Klimabündnis und Zertifizierung der Klimabündnisbetriebe.
- Umweltzeichen für Nationalparkzentrum BIOS.
- Errichtung einer e-Tankstelle und Photovoltaikanlage am Bauhof.
- Park & Ride Angebot für ca. 100 Fahrzeuge.
- MobilitätsCard für Gäste und Bürger mit Ski/Wander/Nationalparkbus, ...
- Kooperationen mit der Schule und dem Klimabündnis.

Die Gemeinde Mallnitz ist seit 2009 auch Mitglied von „Alpine Pearls“. Im Bereich Mobilität wurden dadurch viele Schritte in eine nachhaltige und energieeffiziente Zukunft gesetzt.

Die Klimabündnis- und Nationalparkgemeinde Mallnitz bekennt sich mit der Teilnahme am e5-Programm zu einem nachhaltigen, zukunftsverträglichen Umgang mit Rohstoffen und Energie und ist bestrebt, in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess den effizienten Einsatz von Energie und die optimale Nutzung von regionalen, erneuerbaren Energieträgern in der Gemeinde aktiv zu fördern und weiterzuentwickeln.

### 3 ERGEBNIS DER e5-AUDITIERUNG 2014

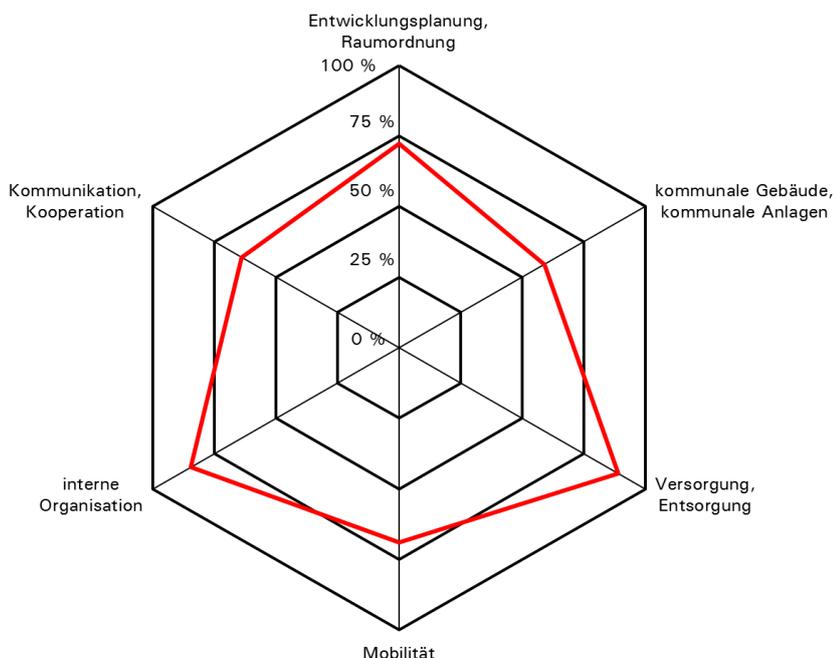
Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	%
<b>1 Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>	<b>84,0</b>	<b>58,0</b>	<b>41,9</b>	<b>72,2</b>
1.1 Konzepte und Strategien	32,0	26,0	22,0	84,6
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie & Klima	20,0	12,0	10,8	90,0
1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern	20,0	12,0	3,1	25,8
1.4 Baubewilligung, Baukontrolle	12,0	8,0	6,0	75,0
<b>2 Kommunale Gebäude, Anlagen</b>	<b>76,0</b>	<b>72,0</b>	<b>42,5</b>	<b>59,0</b>
2.1 Energie- und Wassermanagement	26,0	22,0	17,3	78,7
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	40,0	40,0	18,9	47,2
2.3 Besondere Massnahmen	10,0	10,0	6,3	62,8
<b>3 Versorgung, Entsorgung</b>	<b>104,0</b>	<b>36,7</b>	<b>32,7</b>	<b>89,2</b>
3.1 Firmenstrategie, Versorgungsstrategie	10,0	0,0	0,0	0,0
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformationen	18,0	0,0	0,0	0,0
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	34,0	26,0	25,0	96,1
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	8,0	0,6	0,5	75,0
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	6,9	5,2	75,8
3.6 Energie aus Abfall	16,0	3,2	2,1	65,0
<b>4 Mobilität</b>	<b>96,0</b>	<b>60,0</b>	<b>41,4</b>	<b>68,9</b>
4.1 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung	8,0	5,0	1,2	23,0
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	28,0	19,0	14,0	73,7
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26,0	14,0	10,1	72,1
4.4 Öffentlicher Verkehr	20,0	8,0	6,1	76,3
4.5 Mobilitätsmarketing	14,0	14,0	10,0	71,4
<b>5 Interne Organisation</b>	<b>44,0</b>	<b>41,0</b>	<b>34,6</b>	<b>84,4</b>
5.1 Interne Strukturen	12,0	10,0	10,0	100,0
5.2 Interne Prozesse	24,0	23,0	16,6	72,2
5.3 Finanzen	8,0	8,0	8,0	100,0
<b>6 Kommunikation, Kooperation</b>	<b>96,0</b>	<b>88,0</b>	<b>56,1</b>	<b>63,8</b>
6.1 Kommunikation	8,0	8,0	6,8	85,0
6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden	16,0	14,0	6,5	46,4
6.3 Koop. und Komm. mit Wirtschaft, Gewerbe, Indus.	24,0	18,0	13,8	76,7
6.4 Koop. und Komm. mit Einwohnern und lok. Multiplik.	24,0	24,0	21,2	88,3
6.5 Unterstützung privater Arbeitsgruppen	24,0	24,0	7,8	32,5
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>500,0</b>	<b>355,7</b>	<b>249,2</b>	<b>70,1</b>

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung		max.	mög- lich	effek- tiv	%
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	84,0	58,0	41,9	72,2
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	76,0	72,0	42,5	59,0
3	Versorgung, Entsorgung	104,0	36,7	32,7	89,2
4	Mobilität	96,0	60,0	41,4	68,9
5	Interne Organisation	44,0	41,0	34,6	84,4
6	Kommunikation, Kooperation	96,0	88,0	56,1	63,8
<b>GESAMTSUMME</b>		<b>500,0</b>	<b>355,7</b>	<b>249,2</b>	<b>70,1</b>

### Anmerkung zu den möglichen Punkten

Aufgrund der Einschränkung von Handlungsmöglichkeiten einer Gemeinde im Bereich der Energieversorgung kann die maximale, theoretisch erreichbare Anzahl von 500 Punkten in den meisten Fällen nicht erreicht werden. In Mallnitz kam es zusätzlich zu „Abwertungen“, weil eine Kleingemeinde (808 EW) in einigen Handlungsfeldern nicht die Möglichkeiten hat, wie vergleichsweise eine größere Gemeinde oder Stadt. Der Umsetzungsgrad bezieht sich daher auf die Anzahl der – für die Gemeinde Mallnitz individuell bestimmten – möglichen Punkte.

## 3.1 ENERGIEPOLITISCHES PROFIL



## 4 STÄRKEN UND POTENTIALE

### 4.1 WAS MALLNITZ BESONDERS AUSZEICHNET...

- Erstellung eines Energieleitbilds und von energiepolitischen Richtlinien.
- Masterplan Mallnitz 2015 – Leitbilderstellung mit Mobilität und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte.
- Biowärme Mallnitz mit über 170 Anschlüssen.
- Hohe Anschlussdichte der gemeindeeigenen Gebäude, der Hotels und der privaten Haushalte an die Nahwärme.
- Umstellung der Straßenbeleuchtung und Weihnachtsbeleuchtung auf LED.
- Einführung einer monatlichen Energiebuchhaltung und Erhebung der Einsparungspotentiale.
- Energie-Monitoring für das Tauernbad, Gemeindeamt und Volksschule.
- Errichtung einer Solartankstelle und Fotovoltaikanlage im Rahmen des LEADER-Projektes „Solare Mobilität“.
- Mitglied bei „Alpine Pearls“ mit Mobilitätsschwerpunkt und dem Ziel als Urlaubsort autofrei zu werden.
- MobilitätsCard für Gäste und Bürger – Nutzung von Wander-, Ski- und Nationalparkbus.
- Klare Aufgabenverteilung im energiepolitischen Bereich durch e5-Team.
- Großzügiges Budget für energiepolitische Arbeit (Alpine Pearls, Solare Mobilität, Klimabündnis, e5 Programm).

### 4.2 WO MALLNITZ NOCH POTENTIALE HAT...

- Sanierung bzw. energetische Optimierung der Gemeindegebäude.
- Energierelevante Weiterbildung der Gemeindebediensteten.
- Motivation und Aktivierung der Bürger in den Bereichen Energieeinsparung und Energienutzung.
- Finanzielle Förderung vorbildlicher energetischer Vorhaben von Privathaushalten und Gewerbebetrieben.
- Erhöhung der Sanierungsrate bei den Haushalten und dem Gewerbe.

## 4.3 DETAILS ZUM MASSNAHMENKATALOG

### 4.3.1 Entwicklungsplanung, Raumordnung (HF1<sup>1</sup>)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	%
<b>1.1 Konzepte und Strategien</b>	<b>32,0</b>	<b>26,0</b>	<b>22,0</b>	<b>84,6</b>
1.1.1 Klimastrategie auf Gemeindeebene, Energieperspektive	6,0	6,0	5,4	90,0
1.1.2 Energie- und Klimaschutzkonzept	6,0	6,0	5,4	90,0
1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme	10,0	10,0	8,0	80,0
1.1.4 Auswertung der Folgen des Klimawandels	6,0	2,0	1,2	60,0
1.1.5 Abfallkonzept	4,0	2,0	2,0	100,0
<b>1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie &amp; Klima</b>	<b>20,0</b>	<b>12,0</b>	<b>10,8</b>	<b>90,0</b>
1.2.1 Kommunale Energieplanung	10,0	6,0	5,4	90,0
1.2.2 Mobilität und Verkehrsplanung	10,0	6,0	5,4	90,0
<b>1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern</b>	<b>20,0</b>	<b>12,0</b>	<b>3,1</b>	<b>25,8</b>
1.3.1 Grundeigentümergebundene Instrumente	10,0	7,0	2,1	30,0
1.3.2 Innovative und nachh. städt. und ländl. Entwicklung	10,0	5,0	1,0	20,0
<b>1.4 Baubewilligung, Baukontrolle</b>	<b>12,0</b>	<b>8,0</b>	<b>6,0</b>	<b>75,0</b>
1.4.1 Baubewilligungs- & Baukontrollverfahren	8,0	4,0	2,4	60,0
1.4.2 Energie & Klimaberatung im Bauverfahren	4,0	4,0	3,6	90,0
<b>SUMME</b>	<b>84,0</b>	<b>58,0</b>	<b>41,9</b>	<b>72,2</b>

#### Stärken

- Alpine Pearls-, Klimabündnis- und Nationalparkgemeinde.
- Erstellung eines Energieleitbildes.
- Übernahme des Energieleitbildes in die Überarbeitung des ÖEK.
- Masterplan Mallnitz 2015 – Leitbildbilderstellung mit Mobilität und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte.
- Verkehrsplanung 2000 erstellt und mit Ortsgestaltung umgesetzt.
- Erstellung und ständige Adaptierung des Aktivitätenprogramms.

#### Potentiale

- Bei Verkauf von gemeindeeigenen Flächen energierelevanten Bestimmungen in die privatrechtlichen Verträge mit aufnehmen.
- Energetische Gesichtspunkte in Bebauungsplan anführen.

<sup>1</sup> Handlungsfeld 1

### 4.3.2 Kommunale Gebäude, Anlagen (HF2)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>2.1 Energie- und Wassermanagement</b>	<b>26,0</b>	<b>22,0</b>	<b>17,3</b>	<b>78,7</b>
2.1.1 Standarts für den Bau und Betrieb von öff. Gebäuden	4,0	4,0	4,0	100,0
2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse	6,0	6,0	4,9	82,0
2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung	6,0	6,0	5,1	85,0
2.1.4 Sanierungskonzept	6,0	6,0	3,3	55,0
2.1.5 Beispielhafte Bauvorhaben, Sanierungsmaßnahmen	4,0	0,0	0,0	0,0
<b>2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>18,9</b>	<b>47,2</b>
2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme	8,0	8,0	8,0	100,0
2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität	8,0	8,0	1,6	20,0
2.2.3 Energieeffizienz Wärme	8,0	8,0	1,4	18,0
2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität	8,0	8,0	1,0	12,0
2.2.5 CO <sub>2</sub> -/ Treibhausgasemissionen	8,0	8,0	6,9	86,0
<b>2.3 Besondere Massnahmen</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>6,3</b>	<b>62,8</b>
2.3.1 Strassenbeleuchtung	6,0	6,0	6,0	100,0
2.3.2 Effizienz Wasser	4,0	4,0	0,3	7,0
<b>SUMME</b>	<b>76,0</b>	<b>72,0</b>	<b>42,5</b>	<b>59,0</b>

#### Stärken

- Gemeindeeigene Gebäude am Nahwärmenetz angeschlossen.
- Einführung einer monatlichen Energiebuchhaltung (Errichtung von Subzählern für getrennte Abrechnungen), Erstellung eines Energieberichts.
- Energiemonitoring für Tauernbad, Gemeindeamt und Volksschule.
- Sanierungsplanung Volksschule und Neubauplanung FF Mallnitz.
- Errichtung einer Photovoltaikanlage und e-Tankstelle am Bauhof.
- Umstellung der Straßen- und Weihnachtsbeleuchtung auf LED.
- Teilnachtsabschaltung der Straßenbeleuchtung im ganzen Ort.

#### Potentiale

- Sanierung/Optimierung der gemeindeeigenen Gebäude.
- Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich Gebäudetechnik/ Gebäudewartung für Bauhofmitarbeiter.

### 4.3.3 Versorgung und Entsorgung (HF3)

<b>3.1</b>	<b>Firmenstrategie, Versorgungsstrategie</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
3.1.1	Firmenstrategie der Energieversorger	6,0	0,0	0,0	0,0
3.1.2	Finanzierung von Energieeffizienz und EE	4,0	0,0	0,0	0,0
<b>3.2</b>	<b>Produkte, Tarife, Kundeninformationen</b>	<b>18,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
3.2.1	Produkte- und Dienstleistungspalette	6,0	0,0	0,0	0,0
3.2.2	Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen	8,0	0,0	0,0	0,0
3.2.3	Beeinflussung Kundenverhalten, Verbrauch	4,0	0,0	0,0	0,0
<b>3.3</b>	<b>Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet</b>	<b>34,0</b>	<b>26,0</b>	<b>25,0</b>	<b>96,1</b>
3.3.1	Betriebliche Abwärme	6,0	0,0	0,0	0,0
3.3.2	Wärme und Kälte aus EE auf Gemeindegebiet	10,0	10,0	10,0	100,0
3.3.3	Stromerzeugung aus EE auf Gemeindegebiet	8,0	6,0	5,0	83,0
3.3.4	WKK und Abwärme/Kälte aus Stromprod. auf Gem.	10,0	10,0	10,0	100,0
<b>3.4</b>	<b>Energieeffizienz Wasserversorgung</b>	<b>8,0</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>75,0</b>
3.4.1	Analyse und Stand Energieeffizienz der Wasservers.	6,0	0,0	0,0	0,0
3.4.2	Effizienter Wasserverbrauch	2,0	0,6	0,5	75,0
<b>3.5</b>	<b>Energieeffizienz Abwasserreinigung</b>	<b>18,0</b>	<b>6,9</b>	<b>5,2</b>	<b>75,8</b>
3.5.1	Analyse und Stand Energieeffizienz Abwasserreinigung	6,0	1,9	0,4	20,0
3.5.2	Externe Abwärmennutzung	4,0	1,0	1,0	100,0
3.5.3	Klärgasnutzung	4,0	1,0	1,0	100,0
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung	4,0	3,0	2,9	95,0
<b>3.6</b>	<b>Energie aus Abfall</b>	<b>16,0</b>	<b>3,2</b>	<b>2,1</b>	<b>65,0</b>
3.6.1	Energetische Nutzung von Abfällen	8,0	1,6	1,4	90,0
3.6.2	Energetische Nutzung von Bioabfällen	4,0	1,6	0,6	40,0
3.6.3	Energetische Nutzung von Deponiegas	4,0	0,0	0,0	0,0
	<b>SUMMEN</b>	<b>104,0</b>	<b>36,7</b>	<b>32,7</b>	<b>89,2</b>

#### Stärken

- Biowärme Mallnitz; Ausbau, Verdichtung vom bestehenden Nahwärmenetz.
- Hohe Anschlussdichte an die Nahwärme der gemeindeeigenen Gebäude, der Hotels und der privaten Haushalte.
- Erweiterung der Biowärme durch eine Holzvergasungs- und Solaranlage.
- Planung der Revitalisierung eines Kleinwasserkraftwerks von 25 auf 50 kW.

#### Potentiale

- Forcierung von Ökostrom für Gemeindegebäude.
- Bewusstseinsbildung für wassersparende Maßnahmen.
- Einführung eines Regenwassermanagements.

### 4.3.4 Mobilität (HF4)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>4.1 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung</b>	<b>8,0</b>	<b>5,0</b>	<b>1,2</b>	<b>23,0</b>
4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	4,0	2,0	0,4	20,0
4.1.2 Fahrzeugflotte der Verwaltung	4,0	3,0	0,8	25,0
<b>4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren</b>	<b>28,0</b>	<b>19,0</b>	<b>14,0</b>	<b>73,7</b>
4.2.1 Bewirtschaftung Parkplätze	8,0	2,0	0,8	40,0
4.2.2 Hauptachsen	6,0	6,0	4,8	80,0
4.2.3 Temporeduktion und Erhöhung der Attraktivität öff. Plätze	10,0	10,0	8,0	80,0
4.2.4 Städtische Liefersysteme	4,0	1,0	0,4	40,0
<b>4.3 Nicht motorisierte Mobilität</b>	<b>26,0</b>	<b>14,0</b>	<b>10,1</b>	<b>72,1</b>
4.3.1 Fusswegnetz, Beschilderung	10,0	10,0	7,5	75,0
4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung	10,0	2,0	1,4	70,0
4.3.3 Fahrrad Abstellanlagen	6,0	2,0	1,2	60,0
<b>4.4 Öffentlicher Verkehr</b>	<b>20,0</b>	<b>8,0</b>	<b>6,1</b>	<b>76,3</b>
4.4.1 Qualität des ÖV-Angebots	10,0	2,0	1,3	65,0
4.4.2 Vortritt ÖV	4,0	0,0	0,0	0,0
4.4.3 Kombinierte Mobilität	6,0	6,0	4,8	80,0
<b>4.5 Mobilitätsmarketing</b>	<b>14,0</b>	<b>14,0</b>	<b>10,0</b>	<b>71,4</b>
4.5.1 Mobilitätsinformation und -beratung	8,0	8,0	5,2	65,0
4.5.2 Beispielhafte Mobilitätsstandarts	6,0	6,0	4,8	80,0
<b>SUMMEN</b>	<b>96,0</b>	<b>60,0</b>	<b>41,4</b>	<b>68,9</b>

#### Stärken

- Mitglied bei „Alpine Pearls“ mit Mobilitätsschwerpunkt und dem Ziel als Urlaubsort autofrei zu werden.
- MobilitätsCard für Gäste und Bürger mit Wander-, Ski- und Nationalparkbus.
- Verkehrskonzept Mallnitz 2000 mit Bürgerbeteiligung umgesetzt.
- Anschaffung mehrerer e-Fahrräder für die touristische Nutzung.
- Park & Ride Angebot für ca. 100 Fahrzeuge.

#### Potentiale

- Überprüfung der Rad- und Gehwege.
- Parkraummanagement mit zweckgebundener Verwendung der Erträge.

### 4.3.5 Interne Organisation (HF5)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung		max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>5.1</b>	<b>Interne Strukturen</b>	<b>12,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>100,0</b>
5.1.1	Personalressourcen, Organisation	8,0	6,0	6,0	100,0
5.1.2	Gremium	4,0	4,0	4,0	100,0
<b>5.2</b>	<b>Interne Prozesse</b>	<b>24,0</b>	<b>23,0</b>	<b>16,6</b>	<b>72,2</b>
5.2.1	Einbezug des Personals	2,0	1,0	0,3	30,0
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	10,0	10,0	10,0	100,0
5.2.3	Weiterbildung	6,0	6,0	4,5	75,0
5.2.5	Beschaffungswesen	6,0	6,0	1,8	30,0
<b>5.3</b>	<b>Finanzen</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>100,0</b>
5.3.1	Budget für energiepolitische Gemeindearbeit	8,0	8,0	8,0	100,0
<b>SUMMEN</b>		<b>44,0</b>	<b>41,0</b>	<b>34,6</b>	<b>84,4</b>

#### Stärken

- Sehr gute gemeindeinterne Strukturen und Zuständigkeitsdefinitionen in der Verwaltung.
- Klare Aufgabenverteilung im energiepolitischen Bereich durch e5-Team.
- Aktivitätenprogramm wird laufend adaptiert und mit Jahresplanung ergänzt.
- Erstellung von Beschaffungsrichtlinien.
- Großzügiges Budget für energiepolitische Arbeit (Alpine Pearls, Solare Mobilität, Klimabündnis, e5 Programm).

#### Potentiale

- Energierelevante Weiterbildung der Gemeindebediensteten.
- Umsetzung der Beschaffungsrichtlinien in allen Bereichen.

### 4.3.6 Kommunikation, Kooperation (HF6)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung		max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>6.1</b>	<b>Kommunikation</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>6,8</b>	<b>85,0</b>
6.1.1	Kommunikations- und Kooperationskonzept	4,0	4,0	3,2	80,0
6.1.2	Vorbildwirkung, Corporate Identity	4,0	4,0	3,6	90,0
<b>6.2</b>	<b>Kooperation und Kommunikation mit Behörden</b>	<b>16,0</b>	<b>14,0</b>	<b>6,5</b>	<b>46,4</b>
6.2.1	Institutionen im sozialen Wohnbau	6,0	4,0	1,4	35,0
6.2.2	Andere Gemeinden und Regionen	6,0	6,0	4,5	75,0
6.2.3	Regionale, nationale Behörden	2,0	2,0	0,6	30,0
6.2.4	Universitäten, Forschung	2,0	2,0	0,0	0,0
<b>6.3</b>	<b>Koop. und Komm. mit Wirtschaft, Gewerbe, Indus.</b>	<b>24,0</b>	<b>18,0</b>	<b>13,8</b>	<b>76,7</b>
6.3.1	Energieeffizienzprogramme Industrie, Gewerbe	10,0	10,0	9,0	90,0
6.3.2	Professionelle Investoren und Hausbesitzer	6,0	0,0	0,0	0,0
6.3.3	Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	4,0	4,0	2,4	60,0
6.3.4	Forst- und Landwirtschaft	4,0	4,0	2,4	60,0
<b>6.4</b>	<b>Koop. und Komm. mit Einwohnern und lok. Multiplik.</b>	<b>24,0</b>	<b>24,0</b>	<b>21,2</b>	<b>88,3</b>
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	6,0	6,0	5,4	90,0
6.4.2	Konsumenten, Mieter	10,0	10,0	9,0	90,0
6.4.3	Schulen, Kindergärten	4,0	4,0	2,8	70,0
6.4.4	Multiplikatoren	4,0	4,0	4,0	100,0
<b>6.5</b>	<b>Unterstützung privater Arbeitsgruppen</b>	<b>24,0</b>	<b>24,0</b>	<b>7,8</b>	<b>32,5</b>
6.5.1	Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	10,0	10,0	4,5	45,0
6.5.2	Leuchtturmprojekt	4,0	4,0	1,6	40,0
6.5.3	Finanzielle Förderung	10,0	10,0	1,7	17,0
<b>SUMMEN</b>		<b>96,0</b>	<b>88,0</b>	<b>56,1</b>	<b>63,8</b>

#### Stärken

- Intensive Kooperation mit Alpin Pearls und den Betrieben.
- Mobilitätsschwerpunkt als Teil der Identität der Gemeinde.
- Arbeitsgruppen im energiepolitischen Bereich (Alpine Pearls, e5-Team).
- Energiekennndatenerhebung und Bilanzerstellung.
- Klima- und Nationalparkschule; Kooperationen mit Schulen und Klimabündnis.

#### Potentiale

- Kooperationen mit der lokalen Wirtschaft forcieren.
- Vermehrte Organisation von Veranstaltungen.
- Finanzielle Förderung vorbildlicher energetischer Vorhaben von Privathaushalten und Gewerbebetrieben.



## 5 ANMERKUNGEN DER e5-KOMMISSION

Der Gemeinde Mallnitz kann zur konsequenten Entwicklung im Energie und Mobilitätsbereich in den letzten Jahren gratuliert werden. Die Auszeichnung mit 4 e zeigt, dass Energieeffizienz, Erneuerbare Energie und als Alpine Pearls Gemeinde die Sanfte Mobilität in der Gemeinde Mallnitz bereits seit Jahren gelebt wird.

Durch die umgesetzten Projekte wie die Biowärme Mallnitz mit der hohen Anschlussdichte, der Holzvergasungsanlage mit einer Stromproduktion für 400 Haushalte und der Umstellung der Straßen- und Weihnachtsbeleuchtung auf LED wurden markante Schritte in Richtung eines nachhaltigen Umgangs mit der einmaligen Natur in der Nationalparkgemeinde gesetzt. Die Alpine Pearls Gemeinde setzt aber auch auf die Sanfte Mobilität mit einer verbesserten öffentlichen Verkehrsanbindung (NP-Bus, Ski- und Wanderbus), auf Elektro- und Spaßmobilität für Einheimische und Gäste, wobei die gute Zusammenarbeit und Kooperation der Gemeinde mit dem Info- und Buchungscenter besonders wertvoll ist.

In der Gemeinde ist aber noch genügend Potential bis zur „5-e-Gemeinde“ vorhanden. Ein möglicher Weg dahin ist sicherlich die weitere konsequente Energiearbeit durch das e5-Team, die Erhöhung der Sanierungsrate bei den privaten Haushalten und die Verbesserung der Baustruktur der öffentlichen Gebäude der Gemeinde Mallnitz.

---

Barbara Erler - Klima, Auditorin  
Energie Tirol

---

Harald Tschabuschnig, Geschäftsführer  
energie:bewusst Kärnten

---

Günther Sickl, Projektkoordinator  
Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8